

Inhalt

Teil I

Einleitung

Kapitel 1

Fragestellung und Aufbau der Untersuchung 10

Kapitel 2

Aufbau der Arbeit 14

Teil II

Theoretischer Rahmen

Kapitel 1

**Berufs- und Studienfindung
als Übergang und Herausforderung** 18

1.1 Subjektorientierte Perspektiven
auf die Berufswahlentscheidung 22

1.2 Die ‚verobjektivierte‘ Seite der Entscheidung 28

Kapitel 2

Biografie als wissenschaftliches Konzept 39

2.1 Perspektiven der Biografie und Biografieforschung 39

2.2 Biografie zwischen Subjektivität und Gesellschaftlichkeit 42

2.3 Biografisierung 44

2.4 Biografie, Körper und Leib 47

Kapitel 3

Sozialisation und der Anteil des Subjekts 50

3.1 Selbstsozialisation 51

3.2 Kritik am Konzept der Selbstsozialisation 54

Kapitel 4

Habitus 61

4.1 Der Habitus als System von Grenzen 63

4.2 Habitus – zwischen Begrenzung und Veränderung 66

4.3	Die Widersprüchlichkeiten des Habitus	69
4.4	Die Bedeutung von Familie, Schule und Peers für die Ausbildung und Flexibilisierung des Habitus	75
Kapitel 5		
	Bildung	91
5.1	Lernen und Bildung	91
5.2	Bildung, Sozialisation und Habitus	96
5.3	Bildung und Transformation	100
Kapitel 6		
	Mimesis, Habitus, der performative Akt und die ‚Entäußerung‘	120
6.1	Körper und Leib und die mimetische Aneignung	121
6.2	Die Geste als Entäußerung	131
Kapitel 7		
	Abschließende Anmerkungen zu den theoretischen Begriffen	140
Teil III		
Methodologie und Methoden		
Kapitel 1		
	Die dokumentarische Methode	146
1.1	Allgemeine Prinzipien rekonstruktiver Methodologie	147
1.2	Dokumentarische Methode und Grounded Theory	149
Kapitel 2		
	Die Methoden	151
2.1	Das narrative Interview	151
2.2	Das Foto	162
Kapitel 3		
	Fragen und Antworten der Methoden-Triangulation	177

Teil IV

Empirischer Teil

Kapitel 1

Aufbau des empirischen Teils	183
-------------------------------------	-----

Kapitel 2

Entscheidungen für das Lehramt und für das Fach	188
--	-----

2.1 Die aktive Entscheidungsfindung – Reflexion und individuelles Passungsverhältnis oder: „Was ich kann“	188
--	-----

2.2 Die passive Entscheidungsfindung – Entscheidung im Ausschlussverfahren oder „Was ich nicht kann“	192
---	-----

Kapitel 3

Selbsttheoretisierungen	196
--------------------------------	-----

3.1 Das ‚geschlossene Regelwerk‘	196
----------------------------------	-----

3.2 Experimentierfreude und ‚Chaos‘	197
-------------------------------------	-----

Kapitel 4

Strategien und Vorerfahrungen	201
--------------------------------------	-----

4.1 Erfahrungen in der Familie	202
--------------------------------	-----

4.2 Schulerfahrungen	209
----------------------	-----

Kapitel 5

Erfahrungen im Übergang	221
--------------------------------	-----

5.1 Das familiäre Milieu im Übergang – berufliche Abgrenzung oder Einspurung?	221
--	-----

5.2 Außerfamiliäre und außerschulische Erfahrungen im Übergang	228
--	-----

5.3 Die Peers im Übergang	234
---------------------------	-----

Kapitel 6

Spannung und Spannungsvermeidung	242
---	-----

6.1 ‚Unter Spannung‘	245
----------------------	-----

6.2 Ungleichgewichtige Spannungen	273
-----------------------------------	-----

6.3 Spannungsvermeidung	284
-------------------------	-----

Kapitel 7

Zusammenfassung der empirischen Befunde	306
--	-----

7.1 Die Entscheidungsfindung	306
------------------------------	-----

7.2 Die Vorerfahrungen in Familie und Schule	308
--	-----

7.3 Erfahrungen in der Übergangsphase	311
---------------------------------------	-----

7.4 Spannungsverhältnisse	313
---------------------------	-----

7.5 Zum Nachvollzug der Typenbildung	318
--------------------------------------	-----

Teil V

Schluss

Kapitel 1

Gegen die Trägheit des Habitus – Spannungen 326

Kapitel 2

Bildungskriterien 330

2.1 Bildungsanstöße 330

2.2 Bildung als Zuwachs ‚kreativer Potentiale‘ 331

2.3 Bildungsmomente 333

Kapitel 3

Transformation 337

Literatur 342